

Marktgemeinde St. Florian

4490 St. Florian, Leopold-Kotzmann-Straße 1
Pol. Bez. Linz-Land, OÖ, UID-Nr. ATU22698604
www.st-florian.at; gemeinde@st-florian.ooe.gv.at; Tel. 07224-4255-0



Sitzungsnummer: GR/024/2025
Bearbeiter: Mayr Martina
E-Mail: martina.mayr@st-florian.ooe.gv.at

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Florian, am
Donnerstag, den 20.03.2025 um 19:00 Uhr.
Ort der Sitzung: Sitzungssaal Dachgeschoß Gemeindeamt.

Anwesende

Bürgermeister

Bgm. Bernd Schützeneder ÖVP

Mitglieder

Vzbgm Wolfgang Spat, MPA	ÖVP
GV Christine Grömer	ÖVP
GR Christian Kehrer	ÖVP
GR Kurt Jungwirth	ÖVP
GR Moritz Otahal	ÖVP
GR Maria Baumberger	ÖVP
GR Christoph Gaßner	ÖVP
GR Nikolaus Stiebitzhofer	ÖVP
GR Ing. Michael Jandl	ÖVP
GR Ing. Andreas Mayrhofer	ÖVP
GR Johannes Spaller	ÖVP
Vzbgm Mst Michael Franz Mollner	SPÖ
GV Mst. Roland Ganglbauer-Buchner	SPÖ
GR Alfred Ramler	SPÖ
GR Lisa Linzner, BA	SPÖ
GR Ing. Ewald Koller	SPÖ
GR Mst Philipp Straßmayr	SPÖ
GV Dr. Gabriela Schönberger	GRÜNE
GR Mag. Josef Christian Ensthaler	GRÜNE
GR Andrea Pichler-Neumayr	GRÜNE
GR Dr. Johannes Voitleithner	GRÜNE
GR Ing. Johannes Leonhartsberger	FPÖ
GR Ing. Thomas Bejvl	FPÖ

Ersatzmitglieder

GRE Mag. Josef Auer
GRE Magdalena Eisenhuber
GRE Horst Kaufmann
GRE Sarah Metz
GRE Niklas Schützeneder
GRE Andreas Standhartinger
GRE Hermann Straßmayr

SPÖ Vertretung für Frau Anna Romana Fritzl
ÖVP Vertretung für Herrn Ing. Martin Huber
ÖVP Vertretung für Herrn Robert Mauhart
ÖVP Vertretung für Herrn Josef Hoislbauer
ÖVP Vertretung für Herrn Mag. Matthias Derntl
ÖVP Vertretung für Herrn Franz Kiss
FPÖ Vertretung für Frau Maria Straßmayr

Amtsleiter

Ing. Jakob Schreibmüller, LL.B.

Schriftführung

Martina Mayr

Abwesende:

Mitglieder

GV Josef Hoislbauer
GR Ing. Martin Huber
GR Robert Mauhart
GR Mag. Matthias Derntl
GR Franz Kiss
GR Anna Romana Fritzl
GR Maria Straßmayr

ÖVP
ÖVP
ÖVP
ÖVP
ÖVP
SPÖ
FPÖ

Der Vorsitzende Bernd Schützeneder eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Damen und Herren zur Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm, dem Vorsitzenden, einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß Zustellnachweis (Mail) an alle Mitglieder zeitgerecht schriftlich am 13. März 2025 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tag öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) die Verhandlungsschriften über die Sitzung vom 6.12.2024 und 5.2.2025 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt aufgelegt sind, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegen und gegen diese Verhandlungsschriften bis zum Sitzungsschluss noch Einwendungen eingebracht werden können; die Entwürfe des Protokolls wurden den Gemeinderatsfraktionen, nach Absprache, verspätet nach der Sitzung zugestellt (§ 54 Abs. 3 bis 6 GemO).

Mitteilungen:

Der Vorsitzende ersucht die Gemeinderäte sich, für eine Gedenkminute anlässlich der verstorbenen früheren Gemeinderäte Dipl.Ing. Rudolf Huber und Hofrat Mag. Maximilian Füreder, zu erheben.

Anschließend verliest er die Stellungnahme des Datenschutzbeauftragten der Gemeinde zur Frage von GR Ing. Johannes Leonhartsberger (Speichern von Livestream von Gemeinderatssitzungen) aus der letzten Gemeinderatssitzung.

Tagesordnung:

1 Anträge des Gemeindevorstandes

- 1.1. PRES-Fläche Freilassungserklärung der RS Ast
(Beschluss)

2 Bericht des Fonds für "unschuldig in Not geratene Florianer Gemeindebürger" (Bericht)

- 2.1. Vorlage des Rechenschaftsberichtes für das Jahr 2024
(Bericht)

3 Anträge des Prüfungsausschusses

- 3.1. Prüfungsbericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 13.02.2025
(Bericht)

4 Anträge des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus

- 4.1. Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2024
(Beschluss)

- 4.2. Hundefreilauffläche - Bestandsvertrag
(Beschluss)

5 Anträge des Ausschusses für Ortsentwicklung und örtliche Raum- und Verkehrsplanung

- 5.1. Mitteilung von Versagungsgründen gem. § 34 Oö.ROG 1994 idgF. zur 36 Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 5
Ergänzende Grundlagenforschung:
- Einstellung des Verfahrens zur 27. Änderung des örtl. Entwicklungskonzeptes Nr. 2
- Einleitung des Verfahrens zur 35. Änderung des örtl. Entwicklungskonzeptes Nr. 2
Anmerkung: Das Änderungsverfahren Nr. 36 zum Flächenwidmungsplan Nr. 5 wird vorerst ruhend gestellt.
Planungsraum: "Ebmer Tödling"
(Beschluss)
- 5.2. Anregung auf Änderung des Flächenwidmungsplanes samt dem örtlichen Entwicklungskonzept für das Grundstück 348/7, KG. Rohrbach
(Beschluss)

- 5.3. Änderung Nr. 43 zum Flächenwidmungsplan Nr. 5,
Einleitung des Verfahrens gem. § 36 Oö. Raumordnungsgesetz,
Planungsraum: Betriebsbaugebiet St. Florian Nord
(Beschluss)
- 5.4. Überarbeitung 5.25 zum Flächenwidmungsplan und Nr. 2.16 zum örtl. Entwicklungskonzept
Planungsraum: Wirtschaftsstandort Stiftsmeierhof, Hohenbrunn
(Beschluss)

6 Anträge des Ausschusses für Bau und Infrastruktur

- 6.1. Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages zwischen der Marktgemeinde St. Florian und Herrn Mag. Martin Straßmayr betreffend Grdstk. 92 KG 45331 St. Florian Markt
(Beschluss)

7 Allfälliges

Protokoll:

1 Anträge des Gemeindevorstandes

1.1 PRES-Fläche Freilassungserklärung der RS Ast (Beschluss)

Der Beschlussgegenstand wird erläutert, bzw. wird auf die Anlage(n) verwiesen.

GR Christine Grömer stellt, nach Empfehlung des Gemeindevorstandes, nachstehenden Antrag:

„Der Bürgermeister wird ermächtigt, die beiliegende Freilassungserklärung (Anlage 3) im Namen des Gemeinderats zu unterfertigen. Die Freilassungserklärung in der vorliegenden Form sowie die dazugehörige Vermessungsurkunde GZ. 17518 von Dipl. Ing. Ebner und Bauer sowie der zur Kenntnis gebrachte Tauschvertrag bilden einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses.“

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt lt. Amtsvortrag.

2 Bericht des Fonds für "unschuldig in Not geratene Florianer Gemeindebürger" (Bericht)

2.1 Vorlage des Rechenschaftsberichtes für das Jahr 2024 (Bericht)

Der Bericht wird erläutert, bzw. wird auf die Anlagen(n) verwiesen.

Der Vorsitzende fordert alle Gemeinderäte auf, sich bei Martin Paulinec zu melden, wenn eine Florianerin oder ein Florianer Unterstützung benötigen.

Der Gemeinderat nimmt den Tagesordnungspunkt lt. Bericht zur Kenntnis.

3 Anträge des Prüfungsausschusses

3.1 Prüfungsbericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 13.02.2025 (Bericht)

Der Bericht wird erläutert, bzw. wird auf die Anlagen(n) verwiesen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt lt. Amtsvortrag.

4 Anträge des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus

4.1 Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2024 (Beschluss)

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Messner und den Mitarbeiterinnen der Finanzabteilung für die genaue und detaillierte Arbeit, sodass der Gemeinderat diesen Rechnungsabschluss beschließen kann.

Der Beschlussgegenstand wird durch Herrn Messner erläutert, bzw. wird auf die Anlage(n) verwiesen.

Vzbgm. Wolfgang Spat, MPA bedankt sich einleitend bei der Finanzabteilung unter der Leitung von Herrn Messner für die Erstellung und ausführlichen Erläuterungen des Rechnungsabschlusses. Er bedankt sich auch bei den Ausschussmitgliedern für die konstruktive Arbeit im Finanzausschuss.

Der Rechnungsabschluss wurde bereits am 13.02.2025 im Prüfungsausschuss behandelt und einstimmig dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen. Er will daher wie gehabt nur mehr auf die wichtigsten Zahlen/Daten eingehen.

Der Rechnungsabschluss ist für die finanzielle Entwicklung in unserer Gemeinde der wichtigste „Gradmesser“.

Wie im Voranschlag schon erwähnt, waren das vergangene Jahr bzw. die vergangenen Jahre zweifellos von Herausforderungen geprägt, denen wir uns als Gemeinde stellen mussten. Das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit ist daher wie vorgesehen negativ ausgefallen. Dennoch kann das nachhaltige Haushaltsgleichgewicht gewahrt bleiben, da wir auf vorhandene Rücklagen zurückgreifen konnten. Die finanzielle Situation der Gemeinden gestaltet sich zunehmend herausfordernd. Die Anforderungen an unsere Kommune nehmen stetig zu, während die Einnahmen aufgrund der angespannten wirtschaftlichen Lage zurückgehen. Insbesondere im Jahr 2024 mussten wir einen erheblichen Rückgang der Kommunalsteuereinnahmen (ein Minus von rd. € 960.000,00 gegenüber den VA 2024) verzeichnen. Dies schränkt unsere finanziellen Spielräume weiter ein. Um diesem Trend entgegenzuwirken, haben wir bereits in allen Bereichen strikte Einsparungen vorgenommen. Zudem konnten wir durch den Erhalt von Sonder-Bedarfszuweisungsmitteln des Landes Oberösterreich eine gewisse Entlastung erzielen. Dennoch war es erforderlich, zur Deckung der laufenden Geschäftstätigkeit insgesamt 884.485,34 Euro aus unseren Rücklagen zu entnehmen. Dieser Umstand zeigt deutlich: Ohne nachhaltige Gegenmaßnahmen wird es immer schwieriger, den Haushalt ohne weitere Rücklagenentnahmen auszugleichen. Unsere Rücklagen sind begrenzt und können nicht dauerhaft zur Deckung von Defiziten herangezogen werden. Sollte sich die wirtschaftliche Situation nicht verbessern, droht eine vollständige Aufzehrung dieser Reserven. Wir müssen daher gemeinsam daran arbeiten, unsere finanziellen Ressourcen bestmöglich zu verwalten, um die Handlungsfähigkeit unserer Gemeinde auch langfristig sicherzustellen.

Zu den Haushaltsrücklagen:

Am Jahresende verblieben Haushaltsrücklagen ohne Innerem Darlehen (€ 1.157.015,64) in der Höhe von € 5.898.524,54.

Im Haushaltsjahr 2024 mussten auch keine zusätzlichen Schulden aufgenommen werden, obwohl wir alle investiven Einzelvorhaben ausgeglichen haben.

Abschließend bittet er an dieser Stelle nochmals um eine konstruktive Zusammenarbeit aller Fraktionen, um gemeinsam die zukünftigen Herausforderungen zu meistern. Nur so können wir unsere Gemeinde auch in Zukunft auf einem soliden finanziellen Fundament halten.

Abschließend stellt er, nach Empfehlung des Prüfungsausschusses und des Ausschusses für Finanzen, nachstehenden Antrag:

„Der Gemeinderat beschließe den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2024.“

GR Ing. Ewald Koller bedankt sich bei Herrn Christian Messner für die Vorbereitung und die Beantwortung etwaiger Fragen. Er stellt einen Vergleich auf. In der laufenden Geschäftstätigkeit hat die Gemeinde 2024 im Vergleich zu 2023 um 15% weniger Einnahmen. Die Auszahlungen sind nur um 11% weniger geworden. Die 4 % müssen aus den Rücklagen entnommen werden. Daher muss die Gemeinde prüfen, wo noch eingespart werden kann. Durch die Investition in PV konnten z.B. bei der Mittelschule Kosten reduziert werden.

GR Mag. Josef Christian Ensthaler stellt fest, dass gespart und sinnvoll investiert wird. Mittels Sparkurses bei Krabbelstube und Bauhof wird sich das auch weiterhin ausgehen. Sind keine Einsparungen möglich, wird die Gemeinde in fünf Jahren ein Sondervermögen benötigen.

GR Ing. Thomas Bejvl bestätigt ebenfalls, dass die Einnahmen weniger geworden sind und deswegen Rücklagen aufgelöst werden mussten. Auf Bundesebene müssen neue Richtlinien festgelegt werden, denn ansonsten schlittern viele Gemeinden in eine Bredouille. Es wird noch ein schweres Jahr 2025 werden und auch noch mindestens zwei Jahre dauern, bis sich die Wirtschaftslage wieder ein wenig stabilisiert.

Der Vorsitzende ergänzt, dass es Jahre gab, in denen aufgrund hoher Kommunalsteuereingänge Rücklagen gebildet werden konnten. In St. Florian gibt es zwei Personalbereitsteller, welche mit der Konjunktur direkt mitschwingen und aktuell sehr pessimistisch die aktuelle Lage beurteilen. Leider sind auch einige Firmen in Konkurs geschlittert und das fehlt bei der Kommunalsteuer. Im laufenden Budget wurde eine Reduktion von minus 10% eingepreist. Im Gemeindevorstand wurde der neue Geschäftsverteilungsplan beschlossen, in dem den Abteilungsleitern auch die Budgetverantwortlichkeit für alle ihre Bereiche zugeordnet wurde. Es wird dieses Jahr quartalsweise ein Budgetabstimmung geben, damit schneller reagiert werden kann, wenn weitere Einsparungen notwendig sind, oder sich die Situation entspannen sollte. Es muss darauf geachtet werden, dass die Rücklagen stabil bleiben. Durch den Verkauf des Grundstückes Hausfeld, dem Haus Linzer Straße 19 und der Wiener Straße 54 sollen die Rücklagen zusätzlich gefüllt werden. Es gibt mittlerweile viele Abgangsgemeinden, die keine Projekte in den Bereichen Feuerwehr, Bildung oder Altersversorgung mehr umsetzen können.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt lt. Amtsvortrag.

4.2 Hundefreilauffläche - Bestandsvertrag (Beschluss)

Der Beschlussgegenstand wird erläutert, bzw. wird auf die Anlage(n) verwiesen.

GR Maria Baumberger stellt, nach Empfehlung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus, nachstehenden Antrag:

„Der beiliegende Bestandvertrag zwischen der Marktgemeinde St. Florian als Bestandnehmer und Herrn und Frau Josef und Ingeborg Plaß als Bestandgeber wird abgeschlossen. Der Bürgermeister wird ermächtigt den diesbezüglichen Bestandvertrag in Namen des Gemeinderates zu unterfertigen.“

Alle Fraktionen sind erfreut, dass endlich eine Fläche für diese Hundefreilauffläche gefunden werden konnte. In der nächsten Sitzung des Umweltausschusses werden die Regeln für die Benützung ausgearbeitet.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt lt. Amtsvortrag.

5 Anträge des Ausschusses für Ortsentwicklung und örtliche Raum- und Verkehrsplanung

5.1 Mitteilung von Versagungsgründen gem. § 34 Oö.ROG 1994 idgF. zur 36 Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 5

Ergänzende Grundlagenforschung:

- Einstellung des Verfahrens zur 27. Änderung des örtl. Entwicklungskonzeptes Nr. 2

- Einleitung des Verfahrens zur 35. Änderung des örtl. Entwicklungskonzeptes Nr. 2

Anmerkung: Das Änderungsverfahren Nr. 36 zum Flächenwidmungsplan Nr. 5 wird vorerst ruhend gestellt.

**Planungsraum: "Ebmer Tödling"
(Beschluss)**

Der Beschlussgegenstand wird erläutert, bzw. wird auf die Anlage(n) verwiesen.

Bürgermeister Bernd Schützeneder stellt, nach Empfehlung des Ausschusses für Ortsentwicklung und örtliche Raum- und Verkehrsplanung, nachstehenden Antrag:

- *Das Verfahren zur 27. Änderung des örtl. Entwicklungskonzeptes Nr. 2 wird eingestellt;*
- *das Verfahren zur 35. Änderung des örtl. Entwicklungskonzeptes Nr. 2 wird eingeleitet;*
- *das Änderungsverfahren Nr. 36 zum Flächenwidmungsplan Nr. 5 wird vorerst ruhend gestellt*

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt lt. Amtsvortrag.

5.2 Anregung auf Änderung des Flächenwidmungsplanes samt dem örtlichen Entwicklungskonzept für das Grundstück 348/7, KG. Rohrbach (Beschluss)

Der Beschlussgegenstand wird erläutert, bzw. wird auf die Anlage(n) verwiesen.

Bürgermeister Bernd Schützeneder stellt, nach Empfehlung des Ausschusses für Ortsentwicklung und örtliche Raum- und Verkehrsplanung, nachstehenden Antrag:

*„Da die fachlichen und rechtlichen Voraussetzungen für eine Umwidmung nicht vorliegen, wird **kein** Änderungsverfahren zum Flächenwidmungsplan Nr. 5 eingeleitet.“*

GV Roland Ganglbauer-Buchner merkt an: sollte der Grundbesitzer mit einem Konzept für ein Haus in Leichtbauweise oder einem Tiny House kommen, dann könnte im Ausschuss noch einmal darüber diskutiert werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt lt. Amtsvortrag.

5.3 Änderung Nr. 43 zum Flächenwidmungsplan Nr. 5, Einleitung des Verfahrens gem. § 36 Oö. Raumordnungsgesetz, Planungsraum: Betriebsbaugebiet St. Florian Nord (Beschluss)

Der Beschlussgegenstand wird erläutert, bzw. wird auf die Anlage(n) verwiesen.

Bürgermeister Bernd Schützeneder stellt, nach Empfehlung des Ausschusses für Ortsentwicklung und örtliche Raum- und Verkehrsplanung, nachstehenden Antrag:

„Das Verfahren zur Änderung Nr. 43 zum Flächenwidmungsplan Nr. 5 wird eingeleitet.“

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt lt. Amtsvortrag.

5.4 Überarbeitung 5.25 zum Flächenwidmungsplan und Nr. 2.16 zum örtl. Entwicklungskonzept Planungsraum: Wirtschaftsstandort Stiftsmeierhof, Hohenbrunn (Beschluss)

Der Beschlussgegenstand wird erläutert, bzw. wird auf die Anlage(n) verwiesen.

GR Johannes Spaller stellt, nach Empfehlung des Ausschusses für Ortsentwicklung und örtliche Raum- und Verkehrsplanung, nachstehenden Antrag:

„Die Verfahren zur Änderung Nr. 25 zum Flächenwidmungsplan 5 sowie Änderung Nr. 16 des örtl. Entwicklungskonzeptes Nr. 2 werden eingeleitet.“

GV Roland Ganglbauer-Buchner stellt fest, dass dieser Vierkanter der einzige in St. Florian ist, welcher unter Denkmalschutz steht. Es gab in der Planung viele Änderungen und nun wird das Gebäude an die Gemeinde vollständig verpachtet und auf keiner Seite ein Neubau angeschlossen. Es wird ein Schmuckstück werden. In der Finanzierung wird der Umbau teurer als ein Neubau kommen, aber es wird damit ein Kulturgut erhalten und geschützt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass es in diesem Fall aufwendige Abstimmungen mit dem Wirtschaftsdirektor des Stiftes gegeben hat. Der Umbau sollte nicht teurer als ein Neubau werden, da nur notwendige Sanierungen umgesetzt werden. Das Land OÖ hat mittlerweile für noch weitere Flächen im Gebäude Förderungen genehmigt. Dieses Projekt ist dem

Land OÖ sehr wichtig. Der Landeskurator hat diesen Umbau bereits als Leitprojekt auserkoren. In der Gemeinderatssitzung im Juli soll der Finanzierungsplan beschlossen werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt lt. Amtsvortrag.

6 Anträge des Ausschusses für Bau und Infrastruktur

6.1 Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages zwischen der Marktgemeinde St. Florian und Herrn Mag. Martin Straßmayr betreffend Grdstk. 92 KG 45331 St. Florian Markt (Beschluss)

Der Beschlussgegenstand wird erläutert, bzw. wird auf die Anlage(n) verwiesen.

GR Ing. Michael Jandl stellt, nach Empfehlung des Ausschusses für Bau und Infrastruktur, nachstehenden Antrag:

„Der beiliegende Dienstbarkeits- und Bittelleihevertrag gem. Variante 2 zwischen der Marktgemeinde St. Florian und Herrn Mag. Straßmayr, LL.M. wird beschlossen.“

Zusatz:

Im Punkt III.2 des Vertrages soll ergänzt werden:

„Mag. Martin Straßmayr und seine Rechtsnachfolger erklären sich bereits jetzt mit einer geringfügigen Verlegung der Servitutsfläche seitens der Marktgemeinde St. Florian und deren Rechtsnachfolgern einverstanden, sofern dies im Zuge einer Planungsmaßnahme am Grundstück Nr. 92 erforderlich ist und die neue Fläche dem Zweck der Dienstbarkeit entspricht.“

Abschließend stellt er fest, dass bei Widmungen immer darauf geachtet werden soll, dass von dem jeweiligen Grundstück auch zu- und abgefahren werden kann. Er bedankt sich bei allen Fraktionen für die konstruktive Arbeit im Ausschuss bei diesem Tagesordnungspunkt.

GV Roland Ganglbauer-Buchner erläutert, dass es zu diesem Thema eine hitzige Gemeinderatssitzung gab und eine nochmalige Behandlung im zuständigen Ausschuss eine gute Lösung ergeben hat. Auch er hält fest, dass bei künftigen Grundstücksteilungen darauf geachtet werden muss, dass eine Zu- und Abfahrt möglich ist.

GV Dr.in Gabriela Schönberger und GR Ing. Johannes Leonhartsberger stimmen nun dieser Lösung zu und bekräftigen den Apell immer die Zu- und Abfahrt bei Grundstücken im Auge zu halten.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich durch Handerheben den Tagesordnungspunkt lt. Amtsvortrag. 1 enthaltene Stimme der Fraktion der SPÖ (Alfred Ramler).

7 Allfälliges

GR Mag. Josef Christian Ensthaler regt an, dass anlässlich des Gedenktages an den Todesmarsch, die Gestaltung des Judenfriedhofes im Umweltausschuss diskutiert werden sollte. Die aktuelle Bepflanzung ist mehr als deprimierend.

E-GR Josef Auer erklärt, dass es Zufall ist, dass er heute als Ersatzgemeinderat anwesend ist und die Einladung für diese Gedenkveranstaltung aufliegt. Er hat sich schon sehr früh mit der Geschichte von St. Florian beschäftigt und im Jahr 2005 gab es eine außerordentliche Gemeinderatssitzung im Marmorsaal anlässlich des Gedenkjahres zum Kriegsende 1945 als auch zum Staatsvertrag 1955. Egbert Bernauer, der mit ihm an der gleichen Schule war, hat damals schon seine Dissertation zum Doktor der Geschichte vorgelegt und die Gemeinde hat die Publikation der Dissertation in Buchform finanziell unterstützt. Bei dieser Gemeinderatssitzung wurden Auszüge aus diesem Buch gelesen. Er möchte auch die Einladung zu diesem sehr wichtigen Termin nochmals aussprechen.

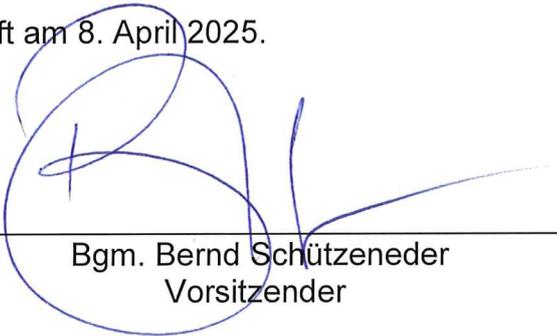
Der Vorsitzende lädt ebenfalls zu dieser Veranstaltung ein. Die Gemeinde ist Veranstalter. Es gibt nun auch Schilder, die auf den Judenfriedhof hinweisen und eine Infotafel. Es gibt in den Schulen Projekte zu diesem Thema.

GR Ing. Johannes Leonhartsberger erkundigt sich, ob es nicht möglich ist bei der Schulstraße ein Schild „Achtung Kinder“ oder ähnliches aufzustellen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass Figuren in Echtgröße bestellt wurden, die Kinder darstellen. Ein Pärchen wird in Samesleiten aufgestellt und eines kann dort platziert werden.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 20:40 Uhr diese Sitzung des Gemeinderates.

Fertigstellung der Reinschrift am 8. April 2025.



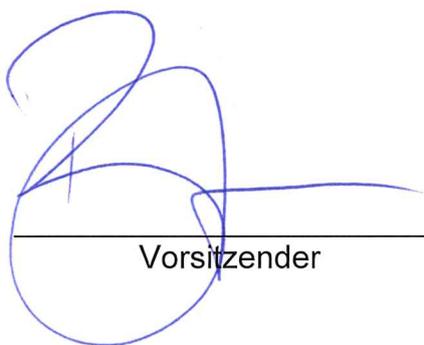
Bgm. Bernd Schützeneder
Vorsitzender



Martina Mayr
Schriftführerin

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 20. März 2025

Gegen diese, während der Sitzung des Gemeinderates am 15. Mai 2025 noch aufliegende Verhandlungsschrift, wurden keine Einwendungen erhoben/~~wurde über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst*~~).



Vorsitzender



Fraktion ÖVP



Fraktion SPÖ



Fraktion GRÜNE



Fraktion FPÖ